

Verbundkatalog Kalliope

Paule, Hans

Capri, 1931-06-17

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Caperi. grande
Marina

17. VI. 21

Lieber Bonsels

Nun sind Sie noch
schon im Auleach im
Rücken und können
sichergehen -

Seit Sie fort sind
kann ich nicht mehr
draussen in Komita
unter den Gesäulen
und kann nicht mehr
im Café unter den
Ankbel-erischen.

Wie geht es Ihnen?
hat die "Pergola"
gefallen gefunden
und das Porträt v.

einmal müssen sie zu Hause
sein. Das Tollste was wir
in einer Zeitung unter
die Augen kam war fester
Damen die 55: der b. Koenig
die Maler Othmar Begas ist
in der Trathoria "di Rafaele"
in via S. Brigida Tot auffe-
hunden worden in d. Hand
eine Phiale mit Veronal.
wieder eine Figur weniger
den Moment fñhelt ich seine
große Verlassenheit.
Pürst ich die g. Schluss
um die L. 300 bitten oder
können sie sie auf volle 500 rñm-
den?

Adia? wie war es
die paar Tage in
Rom und wie
in Meran? Mit
Palme haben haben
die sicher eine gute
Stunde verbracht.

Edith sah ich gu-
tlich einmal zusam-
men mit Ada auf
der Piazza, kleinst
Tannenle. mit einem
alten Bild in d. Hand
und separat einmal
die Kinder mit
schwingenden Tennis-
schlägern.

Die Fikien eingang
andere leben und
den meinen ganz
entfesseln. "Was kann

ich könnte sie zu den
Suchen Tannenbaum.

"Ach wie sind"
wie zuhause -

"Trinken wir ein
glass Wein zusammen
zum Begrüßung."

"Ich trinke nie Wein."

Edith kann mir
unverändert vor we-
nigstens im Abend-
licht. Dasselbe wegen
im Gesicht, dieselbe
wiefermale Bewegung
im Körper wie vor
10 Jahren im Alter.
Es zeigt nicht ein
Doppel-Bildnis von
d. beiden Frauentypen
zu versuchen. Nur